



Der „Treffpunkt Europa“ auf dem Heilbronner Kiliansplatz war auch im 18. Jahr seines Bestehens ein Publikumsmagnet. „Zu uns kommt halb Heilbronn“, sagte Heinrich Kümmerle von der Europa-Union. (Fotos: Andreas Veigel)



Uniformierte Rhythmusgruppe: die Trommler aus Heilbronns schweizerischen Partnerstadt Solothurn.



So schmeckt die Türkei: Gut gewürzte Spezialitäten gab es beim Verein der türkischen Elternbeiräte.

Impressionen vom 18. „Treffpunkt Europa“ auf dem Heilbronner

# Internationales Flair, exotisches und ein buntes Folkloreprogramm

Von Helmut Buchholz

So bunt ist der Heilbronner Kiliansplatz nur einmal im Jahr. Der „Treffpunkt Europa“ ist auch im 18. Jahr seines Bestehens ein Fest für alle Sinne, vor allem fürs Auge und für den Gaumen. Zum Beispiel die Flamenco-Tänzerinnen der Grupo Raza: Die spanischen Frauen und Mädchen schwingen die Röcke und zelebrieren ihre Lebensart. Die Zuschauer kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Nur ein Beispiel von vielen, das die Moderatoren Helmut Klopp von der Europa-Union und Ophelia Giokarinis präsentieren. 20 Gruppen ausländischer Vereine machen Programm auf der Bühne, während sich die Luft überm Kiliansplatz mit exotischen Aromen mischt.

So duftet der Kiliansplatz nur einmal im Jahr. Die Gewürze der türkischen Spezialität Köfte, das sind kleine Hackfleischbällchen, verbinden sich in der Nase mit gegrillten Sardinen und dem „besten Käse der Welt“ aus Sardinien, wie Doriano Senis vom sardischen Kulturverein schwört. Die beste Rote Wurst der Welt soll es bei Heinrich Kümmerle geben. Der Vorsitzende der Europa-Union würde darauf einen Eid ablegen und sorgt am Grill höchstselbst für die Qualität der schwäbischen Zwischenmahlzeit.

Kein Zweifel, so viel Europa gibt es nur einmal im Jahr auf dem Kiliansplatz in Heilbronn.



Elegante Körperhaltung, blindes Verständnis: die Tanzgruppe des Heilbronner Vereins „I“



Da war Musik drin: Das Programm auf der Bühne war so bunt wie das Völkergemisch auf dem